

# › FAIRCHOICE NACHHALTIGKEITSSIEGEL

## ECKDATEN UND KOSTEN DER ZERTIFIZIERUNG

August 2024

# AGENDA

---

- DINE e.V. und FairChoice Siegel
- Inhalte des Siegels
- Zertifizierungsprozess + Kosten
- Aktuelle Projekte



# › DINE E.V. FAIRCHOICE SIEGEL

# DEUTSCHES INSTITUT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (DINE E.V.)

- DINE e.V. wurde 2009 an der Hochschule Heilbronn gegründet („An“-Institut)
- Ziel: Forschung und Bildung im Bereich des nachhaltigen Wirtschaftens zu fördern
- Schwerpunkte: Weinwirtschaft, nachhaltiger Weinbau und kommunales Nachhaltigkeitsmanagement
- Projektbezogene Arbeiten



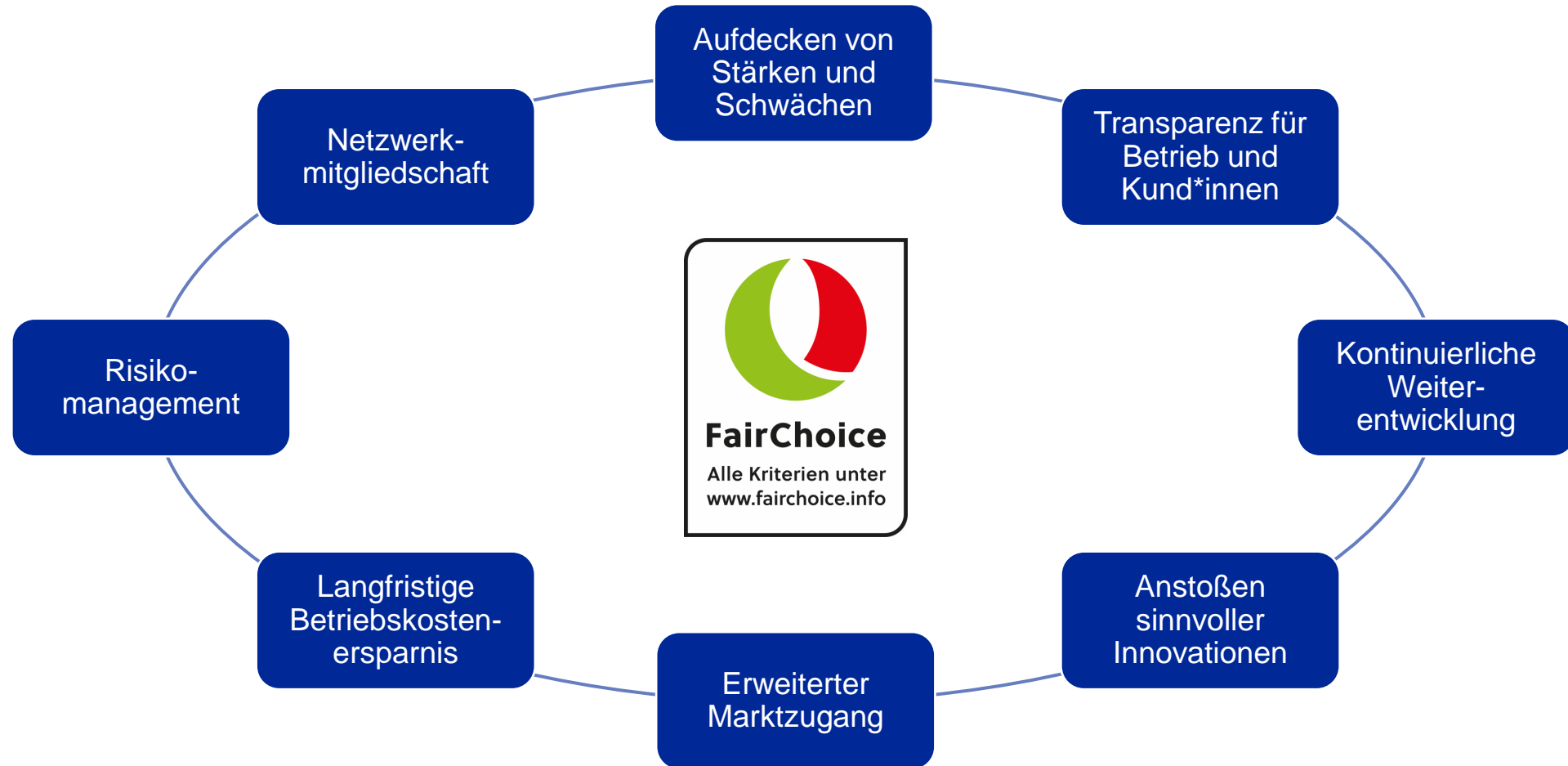
# DAS NACHHALTIGKEITSSIEGEL FAIRCHOICE

---

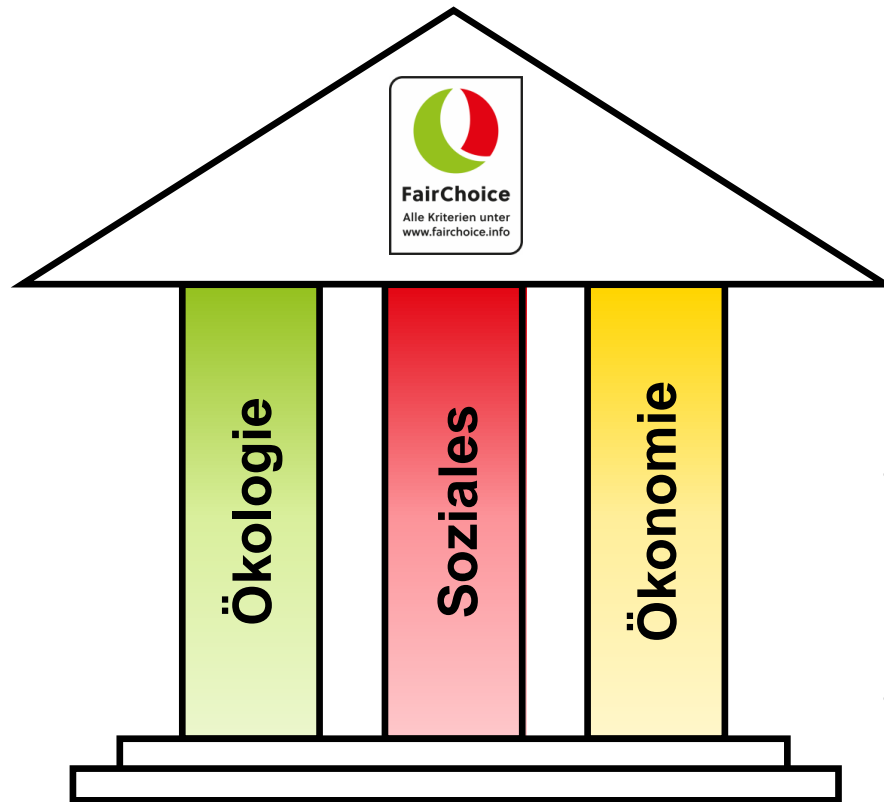
- **Entwickelt 2010** im Rahmen eines BLE-Förderprogramms
- **Erstes deutsches Siegel** für Nachhaltigen Weinbau
- Ziel war ein **pragmatisches, praxisnahes** Nachhaltigkeitsbewertungssystem
- Erarbeitet von Wissenschaftlern der HHN, Betriebswirt\*innen und Winzer\*innen
- **Transparenz** für Konsument\*innen und Betriebe
- **Gemeinnütziger Verein**
- **Nicht gewinnorientiert** und daher **preislich attraktiv**



# VORTEILE EINER NACHHALTIGKEITSZERTIFIZIERUNG



# DAS DREI-SÄULEN-MODELL DER NACHHALTIGKEIT

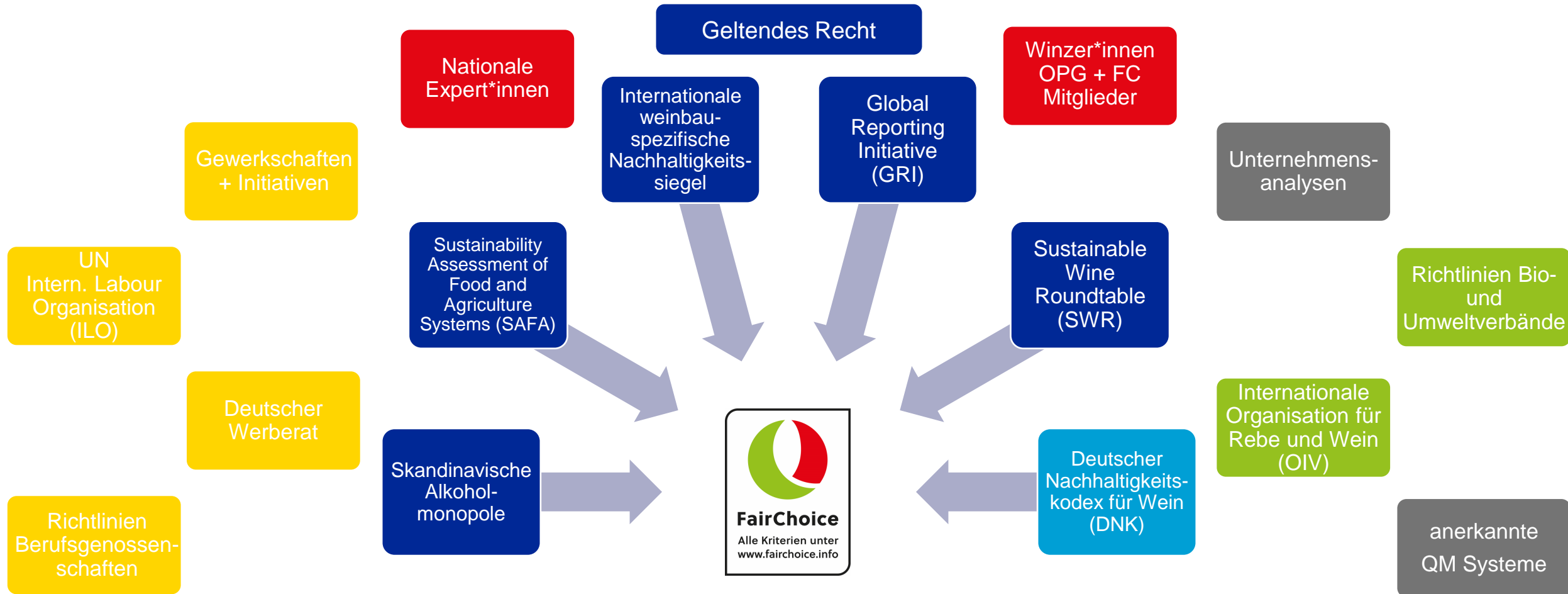


- FairChoice ist ein Bewertungssystem der Nachhaltigkeit auf Basis eines wissenschaftlich fundierten Fragenkatalogs.
- Alle drei Säulen der Nachhaltigkeit gehen in die Bewertung ein.

# › INHALTE DES SIEGELS



# FACHLICHE BASIS DER KRITERIEN



# NACHHALTIGKEITSZERTIFIZIERUNG GENERELLES VORGEHEN (2024)

---




- Bewertet werden 111 Kriterien aus Ökologie (62), Soziales (36) und Ökonomie (13)\*
- Kriterien qualitativ oder quantitativ
- Für jedes Kriterium 2 oder mehrere Handlungsoptionen
- Bewertung der Handlungsoptionen
- Siegelvergabe nach Erreichen einer Mindestpunktzahl und Einhalten von KO-Kriterien

Eine Weiterentwicklung der Betriebe innerhalb des Systems wird unterstützt.

# NACHHALTIGKEITSKATEGORIEN

<b>Ökologie</b> <b>62 Kriterien</b> 	<b>Soziales</b> <b>36 Kriterien</b> 	<b>Ökonomie</b> <b>13 Kriterien</b> 
CO <sub>2</sub> -Bilanz	Mitarbeitendenverantwortung	Unternehmensanalyse
Wasserverbrauch	Mitarbeitendenförderung	Risikomanagement
Energieeinsatz	Entlohnung und Leistungen	Investitionen
Bodenmanagement	Saisonarbeitskräfte	Unternehmensführung
Pflanzenschutz	Arbeitssicherheit	
Biodiversität	Gesellschaftliches Engagement	
Abfüllung/Verpackung	Gesetzeskonformität	
Lagerung/Abfallmanagement	Faire Handelsbeziehungen	

# NACHHALTIGKEITSKATEGORIEN

<b>Ökologie</b> 62 Kriterien 	<b>Soziales</b> 36 Kriterien 	<b>Ökonomie</b> 13 Kriterien 
CO <sub>2</sub> -Bilanz	Mitarbeitendenverantwortung	Unternehmensanalyse
Wasserverbrauch	Mitarbeitendenförderung	Risikomanagement
Energieeinsatz	Entlohnung und Leistungen	Investitionen
<del>Bodenmanagement</del>	<del>Saisonarbeitskräfte</del>	Unternehmensführung
<del>Pflanzenschutz</del>	Arbeitssicherheit	<div data-bbox="1735 1068 2392 1239" style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> <p><b>Grunddatenbasierter Fragenkatalog</b></p> </div>
<del>Biodiversität</del>	Gesellschaftliches Engagement	
Abfüllung/Verpackung	Gesetzeskonformität	
Lagerung/Abfallmanagement	Faire Handelsbeziehungen	

Bio-zertifiziert?

Keine Saisonarbeitskräfte?

# ÜBERSICHT KO-KRITERIEN

## Ökologie:



- CO<sub>2</sub>-Bilanzierung inkl. Scope 3 + Klimaschutzstrategie
- Genehmigung Wasserentnahme
- Jungfeldebegrünung vorhanden
- Unterstock: Kein unsachgemäßer Herbizideinsatz, keine thermischen Verfahren
- Einhalten von Sperrfristen bei Düngung
- Keine ausschließlich mineralische Düngung
- Keine klärschlammhaltigen Produkte zur Düngung
- Nur nach DINE e.V. zugelassene PSM
- Verwendung eines Prognosemodells für PSM
- Sachkundenachweis (Pflanzenschutz)
- Registrierung Verpackungsregister LUCID

## Soziales:



- Versammlungsfreiheit der Mitarbeitenden
- Freie Entscheidung über Kost und Logis
- Ausübung von relevanten Ehrenämtern wird nicht behindert
- Ordnungsgemäße Anmeldung sämtlicher Mitarbeitenden
- Einhaltung Mindestlohn
- Keine Kinder- und Zwangsarbeit
- Keine Korruptionsfälle

## Ökonomie:



- Ökonomische Unternehmensanalyse

# NACHHALTIGKEITSKATEGORIEN FÜR ZULIEFERER (AB 2025)

Ökologie 	Soziales 	Ökonomie 
CO <sub>2</sub> -Bilanz	Mitarbeitendenverantwortung	Unternehmensanalyse
Wasserverbrauch	Mitarbeitendenförderung	Risikomanagement
Energieeinsatz	Entlohnung und Leistungen	Investitionen
Bodenmanagement	Saisonarbeitskräfte	Unternehmensführung
Pflanzenschutz	Arbeitssicherheit	
Biodiversität	Gesellschaftliches Engagement	
Abfüllung/Verpackung	Gesetzeskonformität	
Lagerung/Abfallmanagement	Faire Handelsbeziehungen	

# TEILNAHMEMÖGLICHKEITEN FÜR ZULIEFERER AM FAIRCHOICE-PROGRAMM

## Registrierung als Zulieferer (ab 2025)

### VORTEILE

Keine Kosten für CO<sub>2</sub>-Bilanz  
Keine Auditkosten & FairChoice-Gebühren  
Reduzierte Kriterien

### NACHTEILE

Keine eigene Verwendung  
des Siegels  
Keine Mitgliedschaft im DINE Netzwerk



## Zertifizierung als Gesamtbetrieb

### NACHTEILE

Kosten für CO<sub>2</sub>-Bilanz  
Auditkosten & FairChoice-Gebühren  
Alle Kriterien werden überprüft

### VORTEILE

Verwendung des Siegels für  
eigene Produkte + Betrieb  
Mitgliedschaft DINE Netzwerk

# CO<sub>2</sub>-BILANZIERUNG VORGABEN UND GRUNDLAGEN

Was wird von den Betrieben erwartet (nach H. Ponstein)?

Alle 3 Jahre

→ **Emissionsbilanz** Berechnung und Berichterstattung nach ISO 16064 oder GHG Protocol

- Scope 1 (direkte Emissionen) und Scope 2 (indirekte Emissionen durch Energie)
- mit branchenspezifisch erweitertem Scope 3 (vor- und nachgelagerte Lieferkette) (OIV, 2015)
- Systemgrenzen beinhalten mindestens Weinberg bis Verpackung (cradle to gate)
- Emissionen pro Betrieb, Hektar Weinberg und 0.75L Flasche

→ **Klimaschutzstrategie**

- Identifikation sinnvoller zukünftiger Maßnahmen

→ **Klimaneutralität ist keine Voraussetzung** und wird auch nicht bewertet





# CO<sub>2</sub>-BILANZIERUNG FÜR ZULIEFERER (AB 2025)

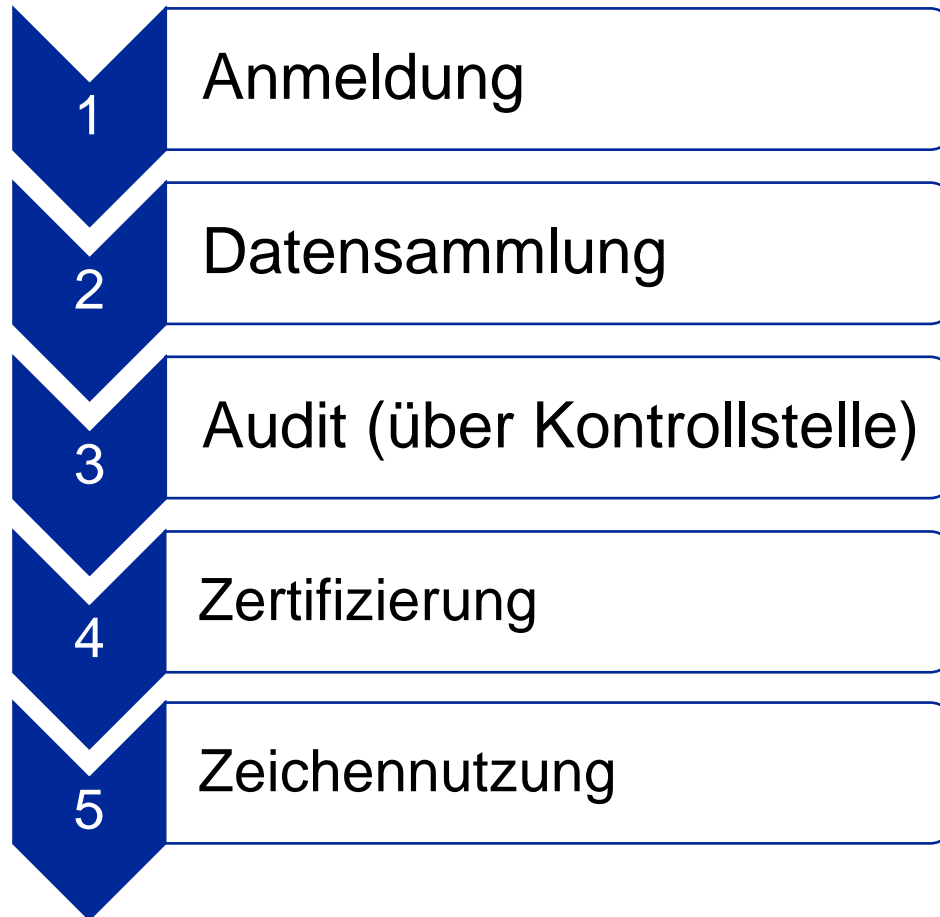
Was wird von den Betrieben erwartet?

Alle 3 Jahre

- Einbeziehung in **Emissionsbilanz** des vermarktenden Betriebs
- Keine detaillierte CO<sub>2</sub>-Bilanz nötig
  - In direkter Absprache mit externen Beratern (z.B. H. Ponstein) durch den vermarktenden Betrieb
  - Abschätzung der Emissionen

# › ZERTIFIZIERUNGSPROZESS UND KOSTEN

# ZERTIFIZIERUNGSPROZESS



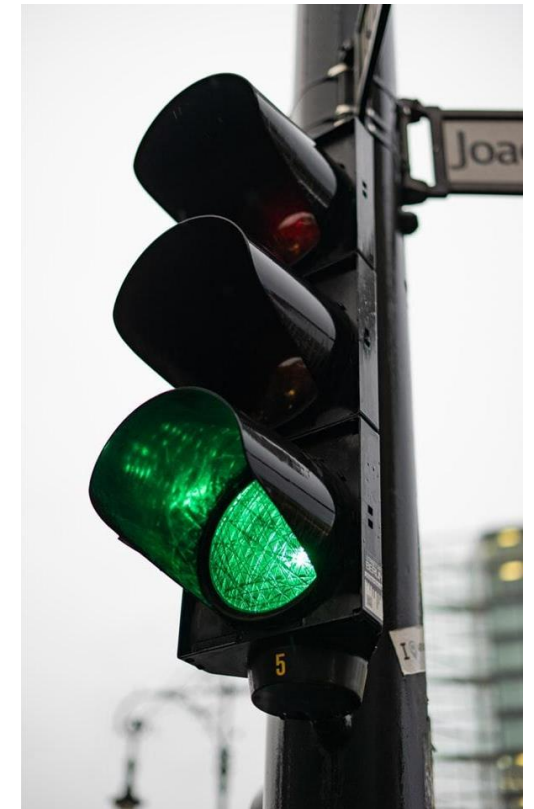
# MINDESTANFORDERUNGEN FÜR SIEGELVERGABE

- Um das Siegel nutzen zu dürfen, ist mindestens ein Erfüllungsgrad von 60% über alle Bereiche (Ökologie, Soziales und Ökonomie) nötig.
- Einhaltung aller KO-Kriterien ist erforderlich.
- In der Ökologie und Sozialem muss ebenfalls mindestens einen Erfüllungsgrad von 60% nachgewiesen werden.
- Das Endergebnis wird eingeteilt in:

<60% = roter Bereich

60-79% = gelber Bereich

>79% = grüner Bereich



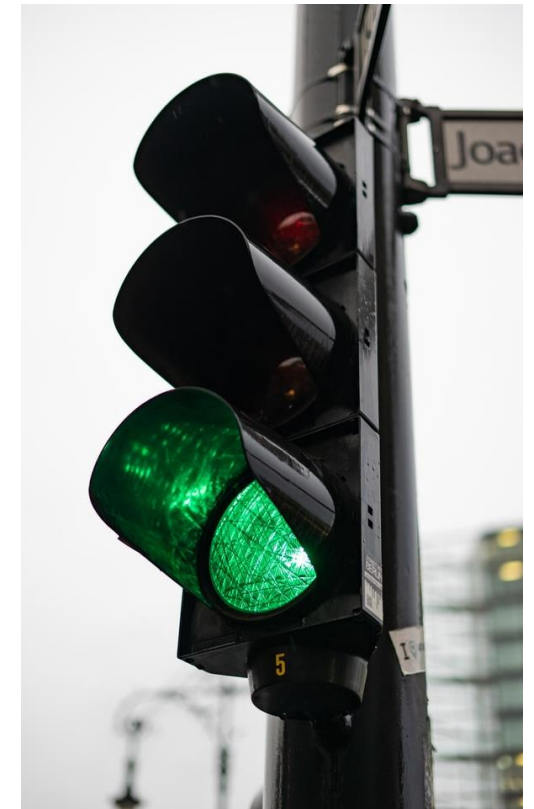
# AUDITERGEBNIS + AUDITINTERVALLE

Wenn ein Weingut im „**roten Bereich**“ liegt, kann es trotzdem Teilnehmer am FairChoice-Programm sein und auf alle Ressourcen zugreifen, die es unterstützen – nur die Zertifizierung ist dann nicht möglich.

Eine Zertifizierung als nachhaltiges Weingut ist nur dann möglich, wenn das Weingut mindestens im „**gelben Bereich**“ liegt. Dann erfolgt **jährlich** ein Folgeaudit, um die wesentlichen Lücken zum „grünen Bereich“ möglichst zügig zu schließen.

Wenn ein Weingut im „**grünen Bereich**“ liegt, sind weitere Verbesserungen von uns gewünscht, bleiben aber dem Weingut selbst überlassen. Vor-Ort-Auditierung findet alle **drei Jahre** statt.

Nach dem **Initialaudit** wird unabhängig vom Ergebnis **nach einem Jahr** erneut auditiert („Folgeaudit“).



# KOSTEN DER ZERTIFIZIERUNG



## Betrieb in Vorbereitung

unabhängig von Rebfläche 250 €

## Zertifizierter Betrieb

unter 20ha\* 500 €

20 bis 50ha\* 750 €

über 50ha\* 1.000 €

jährlich

(Nettopreise zzgl. MwSt.; Preise gültig für 2024, Anpassung für 2025 geplant)

\* Gesamtrebfläche



## CO<sub>2</sub>-Footprint

abhängig vom Aufwand und Anbieter  
basierend auf Treibhausgasprotokoll

alle 3 Jahre



## Audit

abhängig vom Aufwand und Anbieter  
Möglichkeit der Kombination mit Bio-Zertifizierung

alle 3 Jahre oder jährlich  
(nach Initialaudit + gelbe Betriebe)



TestService



A•B•CERT

**lacon**  
INSTITUT \*

# IHRE ANSPRECHPARTNER



**Dr. Felix Haesler**

Projektmanager Nachhaltiger Weinbau DINE e.V.  
haesler@dine-heilbronn.de



**Nora Sonn**

Projektmanagerin Nachhaltiger Weinbau DINE e.V.  
sonn@dine-heilbronn.de